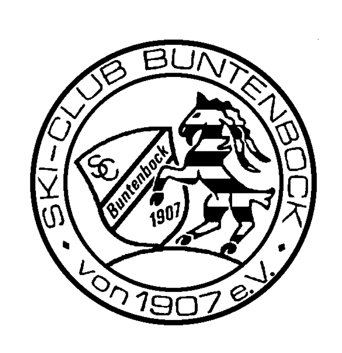
Jahresbericht



2004/2005

und Informationen für Mitglieder

Ski-Club-Buntenbock@gmx.de
http://sc-buntenbock.gmxhome.de

Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 20. Mai 2005
um 19.00 Uhr
Vereinshaus des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Zum Titelbild:
Ziegenbergschanze

Inhaltsverzeichnis

Jahreshauptversammlung
des Ski-Club Buntenbock

am **Freitag, 20. Mai 2005**
um 19.00 Uhr
Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

12. April 2005

Liebe Mitglieder,

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr. Vorab um 19.00 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu können.

<u>Tagesordnung:</u>

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Ehrung der Verstorbenen
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 14.05.2004
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Ehrung für langjährige Mitgliedschaften
7. Ehrung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Funktionsinhabern
8. Berichte der Spartenleiter
9. Sportlerehrung
10. Grußworte
11. Bericht der Kassenwartin
12. Bericht der Kassenprüfer
13. Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes
14. Wahl eines Kassenwartes
15. Wahl eines Kassenprüfers
16. Beitragserhöhung
17. Anträge
18. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Freitag, den 13.05.2005, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Sebastian Böhm
Helmut Nietzel
Ingrid Nietzel

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Heinrich Bertels
Katja Fuchs
Gisela Gravenhorst
Helmut Gravenhorst
Thomas Hille
Elke Horn
Günther Moritz
Inge Neuse
Franck Pascal
Peter Weiß

Protokoll

über die Jahreshauptversammlung
des Ski-Club Buntenbock

vom Freitag, den **14. Mai 2004**
um 19.00 Uhr
im Vereinshaus, An der Trift 6b, in Buntenbock

<u>Tagesordnung</u>

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Ehrung der Verstorbenen
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 09.05.2003
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Ehrung für langjährige Mitgliedschaften
7. Ehrung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Funktionsinhabern
8. Berichte der Spartenleiter
9. Sportlerehrung
10. Grußworte
11. Bericht der Kassenwartin
12. Bericht der Kassenprüfer
13. Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes
14. Wahl eines Wahlleiters
15. Wahl des 1. Vorsitzenden und des gesamten Vorstandes
16. Wahl zweier Kassenprüfer
17. Anträge
18. Anfragen und Mitteilungen

<u>TOP 1:</u> Begrüßung
Der 1. Vorsitzende, Heinrich Hille, eröffnet um 19.00 Uhr die Versammlung. Er begrüßt die Mitglieder und heißt die anwesenden Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen herzlich willkommen.
Sigrun Fuchs als Vertreterin der Samtgemeinde Oberharz, Bürgermeister Michael Austen für die Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Carsten Eisfelder als Vorsitzenden des MTV Buntenbock und als Geschäftsführer der Stadtwerke, Jürgen Nothdurft als Vorsitzenden des Harzclubs, Rudi Rösler als Vorsitzenden des Schützenvereins und Hartmut Rose als Vorsitzenden des Kur- u. Fremdenverkehrsvereins. Roland Schmidt als Vertreter der freiwilligen Feuerwehr und Edgar Sandhagen als Vorsitzenden der Harzwaldsänger, Michael Schwarz als Kampfrichterobmann des NSV sowie Andreas Böhm als 2. Vorsitzenden des NSV.

Weiterhin begrüßt der 1. Vorsitzende die Ehrenmitglieder Heinz Klaus und Engelhard Kopitzki. Er richtet Grüsse von den Mitgliedern Helmut Kühn und Wolfgang Rose aus, die aus der Ferne der Versammlung einen guten Verlauf wünschen.
Anschließend findet ein kleiner Imbiss statt. Der Festausschuss hat belegte Brote vorbereitet, die sich alle gut schmecken lassen.

TOP 2: Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass zur Jahreshauptversammlung (JHV) ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Insgesamt nehmen 64 Teilnehmern an der Versammlung teil. Davon sind 47 stimmberechtigte und 14 nichtstimmberechtigte Mitglieder sowie 3 Gäste anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird um **TOP 16 b: Wahl des Ehrenrats** und um **TOP 16 c: Wahl des Festausschusses** ergänzt und nach anschließender Abstimmung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Ehrung der Verstorbenen
Im Jahr 2003 ist unser Mitglied Gerhard Gärtner verstorben. Der 1. Vorsitzende würdigt die Verdienste von Gerhard Gärtner, der 11 Jahre (von 1980 - 1991) als Pressewart im Vorstand mitgearbeitet und damit den Verein hervorragend nach außen vertreten hat. Die Versammlung erhebt sich für eine Gedenkminute an den Verstorbenen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 09.05.03
Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit dem Jahresberichtsheft zugesandt, so dass es allen vorgelegen hat. Es wird zur Abstimmung gestellt und ohne Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden
Der Bericht des 1. Vorsitzenden über das vergangene Jahr befindet sich im Jahresberichtsheft. Zusätzlich bedankt er sich bei Michael Schwarz, der den Bericht am PC zusammengestellt hat und bei Brigitte Bühler, die die Kopierarbeiten erledigt hat. Er hebt hervor, dass der Verein zwei neue Sparten anbietet: Inline Skating unter der Leitung von Frau Ilka Brinkmann und Nordic Walking, welches von Frau Margot Glowik geleitet wird. Er dankt beiden Damen für ihren Einsatz und weist noch einmal auf das mittlerweile recht umfangreiche Programm des Vereins hin. Auch dankt er Michael Schwarz, der die Homepage des Vereins pflegt.
Ergänzend weist Bernd Schmidt darauf hin, dass Bernhard Maag vom Sportinstitut der TU Clausthal am Zustandekommen der Inline Skatergruppe maßgeblichen Anteil hatte und ermöglicht hat, dass uns die Sporthalle der TU Clausthal einmal pro Woche (jeweils donnerstags von 15.30 - 17.00 Uhr) für das Inline Skating Training zur Verfügung steht.

TOP 6: Ehrung für langjährige Mitgliedschaften
Für 15 Jahre Mitgliedschaft: Wolfram Haeseler; er nimmt auch die Urkunde für seinen verhinderten Bruder Winand in Empfang.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt und anwesend sind: Carsten Eisfelder, Heiko und Heinz Klaus, Michael Schwarz und Prof. Hansjörg. Sinn. Alle erhalten eine Ehrenurkunde und die silberne Vereinsnadel. Verhindert sind: Rolf Denecke, Ulf Klaus, Prof. Koch, Arne und Jörg Nothdurft. Jörg Nothdurft grüßt in einer Email die Versammlung, die der 1. Vorsitzende verliest. Er erinnert an seine zurückliegende aktive Zeit und bedankt sich für die vorzügliche Betreuung im Verein.

TOP 7: Ehrung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Funktionsausführenden
Karin Nothdurft und Ingrid Nietzel werden mit einem Blumenstrauß geehrt. Karin Nothdurft hat die Gardinen für die Schlafzimmer und die Rollos für den Versammlungsraum genäht. Ingrid Nietzel hat sich um den Einkauf der Zutaten und die Montage gekümmert. Heinrich Hille weist darauf hin, dass in diesem Jahr viele Funktionsträger ausscheiden. Bis auf 2 Funktionen ist es dem Vorstand gelungen Nachfolger zu finden, die die Aufgaben übernehmen möchten.

Es scheiden aus und werden geehrt: Jugendwartin Brigitte Bühler: Sie war seit 1996 im Vorstand tätig, richtete Feste aus, sorgte für die Geschenke für Konfirmanden u.ä., half bei Wettkämpfen, bei der Vorbereitung und als Kampfrichterin. Sie hat den Verein bei Versammlungen des Samtgemeindejugendringes vertreten. Frauenwartin Brigitte Möhle: erstmalig als Frauenwartin von 1976 bis 1981, dann von 1990 bis 1991 und weiter von 1998 bis heute. Damit war sie insgesamt 12 Jahres als Frauenwartin tätig. Sie stand stets bei Wettkämpfen zur Verfügung und hat dem 1. Vorsitzenden bei Geburtstags- und Jubiläumsbesuchen zur Seite gestanden. Sie leitete die Damengymnastikgruppe, die sie auch weiterhin betreuen wird.
Heinz Möhle war Obmann für das Sportabzeichen seit 1991. Bis 2001 hatte er Unterstützung von Günter Thiele u. Bernd Schmidt erhalten. Ab 2002 war er allein verantwortlich. Seine Abnahmelizenz, die im vergangenem Jahr endete, möchte er nicht mehr erneuern. Er ist bereit auch weiterhin für den Verein den Motorschlitten fahren. Heike Schröder hat die Kindergruppe der 1 bis 3jährigen von Edda Baumgarten im Jahr 2002 übernommen und auf ca. 15 Kinder ausgebaut. Sie kann diese Gruppe ab Sommer 2004 aus beruflichen Gründen nicht weiterführen. Es ist ihr gelungen, zwei Mütter dafür zu gewinnen. Sprungwart Wolfgang Duda ist seit 22 Jahren verantwortlich für die Springer und die Sprungschanze. Leider haben wir zur Zeit keinen einzigen Springer mehr im Verein. Er hat versucht, jährlich 2 Skispringen zu veranstalten, was aber im letzten Jahr am ungünstigen Wetter scheiterte. Der 3. Vorsitzende, Thorsten Münch, übernahm im Jahr 2000 sein Amt. Thorsten hat den Verein bei wichtigen Terminen vertreten und damit die anderen Vorstandsmitglieder entlastet. Zusätzlich stand er uns als Helfer bei Wettkämpfen zur Verfügung. Vor 2 Jahren hat er eine Trainingsgruppe des NSV ins Leben gerufen um die Niedersächsischen Langläufer wieder an die nationale Spitze heranzuführen. Der 1. Vorsitzende dankt allen im Namen des Vereins für die geleistete Arbeit und überreicht den Ausscheidenden jeweils einen Gutschein für ein Essen mit dem Ehepartner.
Bernd Schmidt war seit 1965 insgesamt 39 Jahre als Sportwart, Jugendwart und Trainer im Verein tätig. Zuletzt ununterbrochen seit 1988 bis heute unser Sportwart und hat sich sehr engagiert für den Langlauf im Verein eingesetzt. Er war immer der erste Ansprechpartner

der Jugend und hat viele handwerklichen Arbeiten hervorragend ausgeführt. Weiterhin war er Gründungsmitglied des Skiverleihs und der Skilanglaufschule, sowie selbst ein begeisterter und erfolgreicher Skilangläufer bei vielen Wettkämpfen. Von der Samtgemeinde Oberharz wurde Bernd Schmidt im Rahmen der Sportlerehrung 2003 besonders geehrt. Die Lücke, die er hinterlässt, kann nicht durch eine Person ersetzt werden. Als Dank erhält er einen Gutschein für einen 3-tägigen Wellness-Aufenthalt mit seiner Frau Thea in Bad Lauterberg vom 1. Vorsitzenden überreicht, dem auch ein Taschengeld für den Aufenthalt beigefügt ist. Mit stehenden Ovationen würdigte die Versammlung den Ausscheidenden. Außerdem wird ihm die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Da er die goldene Vereinsnadel schon erhalten hat, wird ihm nur die Ehrenurkunde überreicht. Bernd Schmidt wird die Er- und Sie- Gruppe weiterleiten. Der Verein hofft weiterhin auf seinen Rat für seinen Nachfolger und seine Unterstützung als Helfer.

TOP 8: Berichte der Spartenleiter
Es sind alle Berichte wieder im Jahresberichtsheft enthalten. Es gibt keine Meldungen und Anfragen dazu.

TOP 9: Sportlerehrung
Die zu ehrenden Sportler: Maria-Anna Glowik, Alina Zech, Christina Schmidt, Fabian Glowik, Jan-Niklas Schinke und Sebastian Böhm bekommen Gutscheine für ihre guten Wettkampferfolge überreicht.
Michael Bähr, Rico Uhlig und Thorsten Münch erhalten ebenfalls Gutschein für ihre Erfolge. Sie spenden diese zugunsten der Jugendarbeit, gleichfalls Günter Moritz, der heute nicht anwesend sein kann.
Sina Bani, Samira Bani, Phillip Hirschhausen, Nicole Finke u. Dennis Bergmann werden auch mit Gutscheinen für ihre erzielten Leistungen belohnt.
Daniel Böhm wird als erfolgreichster Sportler des Vereins besonders geehrt. Er ist der erste Deutsche Jugendmeister in unserem Verein. Diesen Titel errang er mit der Staffel des Niedersächsischen Skiverbandes im Sommerbiathlon und im Winter bei der Meisterschaft dieses Jahres im Harz. Darüber hinaus erzielte Daniel Böhm viele vorderste Platzierungen bei nationalen und internationalen Biathlonwettkämpfen und ist Mitglied des Bundeskader C2 im Deutschen Skiverband. Für seine hervorragenden Erfolge erhält er einen Gutschein im Wert von 100 Euro.
Der 2. Vorsitzende und Biathlonwart Andreas Böhm ehrt besonders Christina Schmidt, seinen Sohn Sebastian und Alina Zech. Christina Schmidt ist vom Deutschen Skiverband (DSV) im Rahmen der Talentauswahl auf nationaler Ebene mit den Geparden in Silber ausgezeichnet worden, den ihr Andreas Böhm überreicht. Sebastian Böhm bekommt den Bronzenen Gepard vom DSV überreicht und Alina Zech, die bei der Sportlerehrung des Landeskreises Goslar nicht anwesend sein konnte, erhält von Andreas Böhm ihre Medaille übergeben.
Andreas Böhm dankt noch einmal Bernd Schmidt für seine hervorragende Trainingsleistung in den vergangenen Jahren, wovon die Kinder, wie man sieht, jetzt noch profitieren.

TOP 10: Grußworte
Sigrun Fuchs übermittelt Grußworte von Samtgemeindebürgermeister Werner Lampe und von Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Oberharz und wünscht dem Verein für die Zukunft alles Gute. Heinrich Hille dankt der Samtgemeinde für die gute Unterstützung.
Der Bürgermeister der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Michael Austen, dankt dem Verein für seine Leistungsfähigkeit und den Beitrag des Verein zur Verbesserung der Infrastruktur durch Loipenpräparierung mit vereinseigenen Fahrzeugen, was die Gemeinde so gar nicht mehr leisten kann. Er wünscht dem Verein weiterhin Erfolg bei den Wettkämpfen und im Vereinsleben. Der 1. Vorsitzende dankt Herrn Austen für seine Worte.
Bernd Schmidt richtet seinen Dank an die Versammlung für die erhaltene Ehrenmitgliedschaft. Er denkt mit Wehmut an die Anfänge zurück. Besonders sind ihm die Deutschen Vereinsstaffel Meisterschaften in Erinnerung geblieben, dessen Teilnahme stets ein besonderes Erlebnis für ihn war. Er ruft die Aktiven auf, sich anzustrengen und die Gelegenheit zu nutzen um einmal wieder an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen. Er wünscht der Versammlung und dem Verein weiterhin alles Gute. Der 1. Vorsitzende dankt Bernd Schmidt für seine Worte.
Sven Münch überreicht mit seiner Aktivengruppe als besonderen Gruß an Bernd Schmidt ein Bild der Kinder und einen Obstkorb.

TOP 11: Bericht der Kassenwartin
Ulrike Hellwig erläutert den Kassenbericht, der im Jahresberichtsheft vorliegt. Der Verein hatte 2003 insgesamt 328 Mitglieder bei 18 Eintritten und 10 Austritten.

TOP 12: Bericht der Kassenprüfer
Frau Ilka Brinkmann bescheinigt Frau Hellwig eine einwandfreie Kassenführung. Sie richtet einen Appell an die Mitglieder für die Bezahlung des Beitrages eine Einzugsermächtigung zu erteilen, was für die Kassenwartin eine große Erleichterung wäre.

TOP 13: Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes
Jürgen Nothdurft beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes.
Er dankt dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit, insbesondere für die im letzten Jahr ausgeführte Außenrenovierung des Vereinsheimes, welches inzwischen zu einem Vorzeigeobjekt in Buntenbock geworden ist. Er dankt auch für die Erfolge, die insbesondere die jugendlichen Skiläufer erreicht haben. Ganz besonders dankt er dem ausscheidenden Sportwart Bernd Schmidt, der sich jetzt aus der Vorstandsarbeit zurückzieht. Weiterhin dankt Jürgen Nothdurft dem Verein und seinen Loipengerätefahrern Engelhard Kopitzki, Tim Gattermann, Roland Schmidt und Heinz Möhle für die gute Loipenpräparierung.

TOP 14: Wahl eines Wahlleiters
Jürgen Nothdurft wird von der Versammlung vorgeschlagen, das Amt des Wahlleiters für die Wahl des 1. Vorsitzenden zu übernehmen und wird einstimmig als Wahlleiter gewählt.

TOP 15: Wahl des 1.Vorsitzenden und des gesamten Vorstandes
Für die Wahl zum 1. Vorsitzenden wird Heinrich Hille vorgeschlagen. Er ist bereit das

Amt zu übernehmen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Er wird einstimmig ohne Gegenstimme oder Stimmenthaltung gewählt. Damit ist Heinrich Hille für die nächsten 2 Jahre wieder gewählt. Er dankt Jürgen Nothdurft für die Wahlleitung und den Mitgliedern für das Vertrauen.
Heinrich Hille schlägt vor, alle Vorstandsmitglieder, die weiterhin zur Verfügung stehen im Block zu wählen: Vorgeschlagen und gewählt werden einstimmig und ohne Enthaltung: Andreas Böhm als 2. Vorsitzender, Ulrike Hellwig als Kassenwartin, Ingrid Nietzel als Schriftführerin, Anke Schmidt als Pressewartin, Gerätewarte Roland Schmidt und Werner Zech.
Als 3. Vorsitzender hat sich Rainer Pätzmann mit einer schriftlichen Einverständniserklärung zur Verfügung gestellt, da er heute Abend nicht anwesend sein kann. Auch er wird einstimmig gewählt. Zum Sportwart Nachfolger von Bernd Schmidt wird Paul Glowik vorgeschlagen. Er wird ebenfalls einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.
Als Jugendwart wird Sven Münch vorgeschlagen und einstimmig ohne Enthaltung gewählt. Als Sprungwart wird Norbert Schinke ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig wird Werner Zech zum Streckenwart gewählt. Heinrich Hille versichert allen neuen Vorstandsmitgliedern die Unterstützung durch die erfahrenen Vorstandsmitglieder.
Für den Posten Frauenwartin konnte vom Vorstand niemand gefunden werden. Es kommen auch keine Vorschläge aus der Versammlung. Damit bleibt dieser Posten vakant.
Bernd Schmidt ist bereit für die nächste Zeit als Sportabzeichenobmann auszuhelfen. Da er seine Abnahmelizenz noch gültig ist, kann er die Sportabzeichenprüfung abnehmen. Er weist er darauf hin, daß auch Herr Naumann von der TUS Clausthal-Zellerfeld die Abnahme vornehmen kann. Das Training und die Sportabzeichenabnahme finden im Sommerhalbjahr jeden Mittwochnachmittag ab 17.30 Uhr auf dem August-Thiemann-Sportplatz statt. Die Kindergruppe 1 - 3 Jahre wird Beate Hirschhausen und Frau Haas-Rohpeter übernehmen. Für die Teamarbeit beim Trainingsbetrieb stellen sich Michael Bähr, Dieter Brinkmann und Roland Schmidt zur Verfügung. Heinrich Hille bezeichnet die erreichten Besetzungen beim Vorstand sowie beim Trainings- bzw. Übungsbetrieb als gute Lösungen und hofft auf gute Zusammenarbeit. Es wird gleich ein neuer Termin für die nächste Vorstandssitzung auf Montag, den 07.06.2004 festgelegt.

TOP 16: Wahl zweier Kassenprüfer
Als Kassenprüfer scheiden aus: Elsbeth Kopitzki und Hartmut Rose. Petra Böhm und Gabriele Pätzmann melden sich freiwillig als Kassenprüfer und werden einstimmig gewählt.

TOP 16 b: Wahl des Ehrenrats
Zum Ehrenrat werden Heinz Möhle, Hartmut Rose und Edgar Sandhagen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 16 c: Wahl des Festausschusses
Im Festausschuss weiterhin mitzuarbeiten sind Gabriele und Rainer Pätzmann bereit. Beate Hirschhausen erklärt sich ebenfalls bereit in diesem Ausschuss mitzuarbeiten. Alle

drei werden einstimmig gewählt.

TOP 17: Anträge
Es liegen keine Anträge vor.

TOP 18: Anfragen und Mitteilungen
Heinrich Hille gibt bekannt, dass auch in diesem Jahr mit Sicherheit wieder ein Wandertag stattfinden wird. Er schließt die Versammlung um 21.30 Uhr.

Ingrid Nietzel, Protokoll

Heinrich Hille, 1. Vorsitzender



Weihnachtsfeier Muter und Kind Turnen

Bericht des 1. Vorsitzenden
Liebe Vereinsmitglieder,



Im letzten Jahr schieden 6 bewährte Vorstandsmitglieder aus, die langjährig ihre Funktion ausgeübt hatten. Darüber hinaus mussten 4 Funktionen im Übungsleiterbereich ersetzt werden. Durch die Wahl von 5 neuen Personen für die Vorstandsposten und 3 neuen Mitarbeitern im Übungsbetrieb konnte die Besetzungsprobleme gelöst werden. Die neu gewählten Vorstandskollegen Paul Glowik (Sportwart), Sven Münch (Jugendwart), Rainer Pätzmann (3. Vorsitzender), Norbert Schinke (Schanzenwart) und Werner Zech (Streckenwart) haben sich gut in ihre Aufgaben eingearbeitet. Beim Übungsbetrieb bewährten sich folgende neue Übungsleiterinnen Beate Hirschhausen (Kindergruppe 1-3 Jahre) sowie Eva-Maria Nietzel und Übungsleiter Matthias Zech. Die beiden letztgenannten trainierten die Kindergruppen 4 -16 Jahre.

Im Sommer 2004 wurde der Außenanstrich am Vereinshaus fertig gestellt und das Gerüst abgebaut. Damit sind die Instandsetzungsarbeiten zunächst abgeschlossen. Vom Nachbargrundstück konnten drei große umgestürzte Fichtenbäume kostenlos zu Brennholz verarbeitet werden. In diesem Jahr ist geplant, dass ein überdachter Unterstand zur trockenen Lagerung des Brennholzes aufgestellt wird. Am 23. Oktober wurden bei einem Arbeitseinsatz auf zwei Teilstücken der Wanderloipe unebene Stellen ausgeglichen. Dazu verteilten wir angefahrenes Steinzeug und Mutterboden. Beides hatte uns Sportwart Paul Glowik kostenlos besorgt. Weiterhin wurde ein feuchter Abschnitt der Wanderloipe durch Herrichtung von Ablaufrinnen entwässert und dadurch trocken gelegt. Die Flutlichtanlage auf der Hasenbachwiese wurde von Norbert Schinke überprüft und defekte Strahler wurden teilweise von Norbert sowie mithilfe eines Hubwagens und eines Mitarbeiters von den Stadtwerken Clausthal-Zellerfeld instand gesetzt. Bei verschiedenen weiteren Arbeitseinsätzen im Herbst 2004 wurden unsere Loipen, der Sprunghang und Auslauf der Sprungschanze gemäht sowie in die Laufbahn hineinragende hinderliche Baumzweige abgeschnitten. Die Wanderloipe mähte uns Dr. Michael Siemann mit seinem Mähwerktraktor. An dieser Stelle möchte ich ihm noch einmal dafür danken. Für das Mähen kleinerer Flächen haben wir preisgünstig einen Balkenmäher erworben, der manuell zu bedienen ist und mit dem wir an der Sprungschanze mähten.

Bernd Schmidt hat im vergangenen Jahr und in diesem Frühjahr mehrere Aufräumungs-, Ordnungs- und Reparaturarbeiten am Vereinshaus und auf dem Grundstück eigenständig durchgeführt. Dafür danke ich ihm besonders.

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand 8 Besprechungen durchgeführt. Am Sonntag, dem 05. September 2004 veranstalteten wir erstmalig einen Sport- und Wandertag an

einem Tag. Unser Beweggrund diese bisher zwei getrennten Veranstaltungen auf einen Tag zu legen war, dass mehr Mitglieder (auch Eltern, Verwandte und Freunde der teilnehmenden Jugendlichen) auch an den sportlichen Veranstaltungen als Zuschauer teilnehmen und diese sich an der anschließend gemeinsamen Wanderung beteiligen. Durch die gute Zuschauerresonanz beim Wettkampf und zahlreiche Beteiligung an der Wanderung wurde dieses Ziel erreicht. Vormittags fand die Vereinsmeisterschaft im Waldlauf mit Start und Ziel oberhalb des Vereinshauses statt und nach einem Essen auf dem Grundstück vor dem Vereinhaus wanderten wir am Nachmittag bei gutem Wetter mit viel Sonnenschein auf einer Route in der Umgebung unseres Ortes. Anschließend wurden einige Spiele im Außenbereich vor dem Vereinshaus durchgeführt und zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung saß man noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen beisammen.

Der Verein hatte seine älteren Mitglieder am Sonntag, dem 31. Oktober 2004 zum Seniorennachmittag in das Vereinshaus eingeladen. Dieser Einladung folgten ca. 40 Mitglieder. Nach Begrüßung und Information über die aktuellen Vereinsaktivitäten durch mich als Vorsitzenden hielt Herr Hans-Günter Schärf von den Harzwasserwerken einen Vortrag mit Bildprojektion über die Geschichte der Harzwasserwerke und das Oberharzer Wasserregal. Dieser sehr interessante und informative Vortrag wurde von allen Zuhörern mit viel Beifall aufgenommen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Torte unterhielt man sich noch lange angeregt und diskutierte über vergangene Zeiten. Der Kuchen und die Torten, alles selbstgebacken von einigen Ski-Club Damen, schmeckte allen vorzüglich. Aufgrund der guten Beteiligung und der positiven Bewertung durch die Beteiligten ist geplant jedes Jahr eine solche Veranstaltung durchzuführen.



Nachtsprintstaffellauf

Um die Einsatzplanung der Helfer bei unseren Veranstaltungen in der Wintersaison 2004/2005 vorzunehmen luden wir diese zum 03. Dezember 2004 zu einer Besprechung mit anschließenden Essen im Vereinshaus ein.

Da der Bestand der bisherigen Vereinsabzeichen mit dem altem Emblem zu Ende ging, beschloss der Vorstand im Sommer letzten Jahres die Anschaffung neuer Vereinsabzeichen mit dem aktuellen Emblem wie es auf dem Vereinswappen am Vereinshaus abgebildet ist. Die Lieferung erfolgte im November 2004 und das Abzeichen wurde den Mitgliedern bei den Skiecken, Vorstandsbesprechungen und beim Übungsbetrieb bereits im Winter 2004/2005 zum Preis von 2,50 Euro angeboten sowie an Interessierte verkauft. An dieser Stelle möchte ich alle Mitglieder davon informieren und bitten, das neue schöne Abzeichen zu erwerben. Bei der Jahreshauptversammlung werde ich das Abzeichen den anwesenden Mitgliedern vorstellen. Es kann dort und weiterhin bei mir und bei der Kassenwartin gekauft werden.

Im Bereich Leistungssport wurden in der Saison 2004/2005 wieder hervorragende Ergebnisse erzielt über die Berichte von Sportwart Paul Glowik, Jugendwart Sven Münch und von Biathlonwart Andreas Böhm Auskunft geben. Ich danke den beim Leistungsport tätigen Übungsleiterinnen und -leitern Bernd Schmidt, Sven Münch, Eva Nietzel und Matthias Zech für die gute Arbeit und den Aktiven für ihre mit Erfolg gekrönten Anstrengungen. Bernd Schmidt hat weiterhin nach seinem Rücktritt im letzten Jahr viele Male beim Trainingsbetrieb ausgeholfen. Dafür danke ich ihm besonders.

Unter Tagesordnungspunkt Sportlerehrung werde ich die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler vornehmen und ihre Erfolge im Einzelnen vorstellen.

Allen Übungsleiterinnen und -leitern in den anderen Trainingsgruppen danke ich ebenfalls für ihre gute Arbeit. Dieses sind: Edda Baumgarten (Rückenschule), Ilka Brinkmann (Inlineskating), Margot Glowik (Nordic Walking), Brigitte Möhle (Damengymnastik), Anita Schinke (Psychomotorik für Kinder 4 - 6 Jahre), Beate Hirschhausen (Kindergruppe 1 - 3 Jahre), Bernd Schmidt (Er & Sie Gruppe) und Heinz Möhle (Sportabzeichen).

Bei der Skischule sind die Wochenendkurse über Rainer Langwald mit Unterkunft und Hüttenabend in der Pixhaier Mühle im zurückliegenden Winter ausgefallen. Nach Rücksprache mit Rainer Langwald will er für die nächste Saison verstärkt dafür werben, so dass hier zukünftig wieder mit Einnahmen gerechnet werden kann. Wir müssen in diesem Bereich verstärkt aktiv sein, denn zusätzliche Einnahmen können wir gut gebrauchen. In der Skischule unterrichteten Silvia Hoheisel, Eva-Maria Nietzel, und Bernd Schmidt. Auch ihnen danke ich für die gute und erfolgreiche Arbeit.

Den Fahrern unserer Loipengeräte Engelhard Kopitzki und Roland Schmidt danke ich für die ausgezeichnete Präparierung unserer Trainings- sowie Wettkampfloipen, der Wanderloipe und der Verbindungsloipe Clausthal-Buntenbock. Mit Engelhard Kopitzki steht uns ein Rentner zur Verfügung, der bereits vormittags und am frühen Nachmittag spuren kann. Das ist ein Glücksfall für uns, zumal Engelhard die Loipenpräparierung nicht nur

hervorragend ausführt, sondern darüber hinaus eine Spurvorrichtung konstruiert und gefertigt hat, die hydraulisch angehoben werden kann und somit die Einziehung einer Spur variabel gestaltet ohne das die Vorrichtung abgehängt werden muss. Für die gute Loipenpräparierung haben wir von vielen Langläufern Lob erhalten.
Anfang Februar 2005 traten an unserer Kässbohrer Pistenraupe folgende Schäden auf: Abriss von 4 Gummigewebebändern an einer Antriebskette und wenige Tage später ein erheblicher Motorschaden. Alle 5 Gewebebänder der Kette mussten erneuert werden d. h. an der Kette mussten 480 Stück M8 Schrauben gelöst, die gleiche Anzahl Gewinde in Stegen aus Aluminium nachgeschnitten und wieder mit teilweise erneuerten Stegen und den neuen Bändern sowie Schrauben montiert werden. Die Arbeiten an der Kette wurden von Ski-Club Helfern ausgeführt. Für den Motor war eine Generalüberholung erforderlich. Bei der Motormontage unterstützte Engelhard Kopitzki die ausführende Firma. Es entstanden uns Kosten in Höhe von insgesamt ca. 10.000 Euro. Darin enthalten sind Eigenleistungen in Höhe von ca. 1000 Euro. Die Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH zahlt uns für Loipenspuren pro Wintersaison einen vertraglich vereinbarten Betrag. Dieser darf normalerweise den im ihrem Etat festgelegten Wert nicht überschreiten. Abgerechnet wird nach Stundennachweis zu einem vereinbarten Stundensatz. Wegen der hohen Kosten an unserem Pistenbully erhielten wir in diesem Jahr über die Vertragssumme hinausgehend zusätzlich 1.500 Euro vergütet. Die entsprechende Leistung haben wir durch Spuren der Loipen erbracht. Mit den Einnahmen durch die Loipenpräparierung und durch weitere erzielte gute Einnahmen beim Ski-Verleih konnten wir diese Kosten bezahlen. Durch Mitgliedsbeiträge können solche hohe Kosten nicht beglichen werden.

Bezüglich der Loipenpräparierung ist es unbedingt erforderlich, dass dafür auch Einnahmen erzielt werden um das kostenträchtige Spuren zukünftig finanzieren zu können. Während sich der Unterhalt von Abfahrtspisten durch die Lifteinnahmen mehr oder weniger trägt, nimmt man bei dem beträchtlichen Aufwand gespurter Loipen keinen einzigen Cent bei uns im Harz ein.

In Bayern, Österreich und der Schweiz werden Einnahmen durch Bezahlung der Loipennutzung in Verbindung mit Parkplatzgebühren erzielt. Es werden Vignetten bzw. Plaketten verkauft und die Loipennutzer werden durch Personen kontrolliert. Was dort möglich ist, müsste hier auch möglich sein. Eine Lösung für das gesamte Harzgebiet ist notwendig. Ich habe diesbezüglich mit dem Verein Loipenverbund Harz und mit dem Landkreis Goslar gesprochen und bin dort mit meiner Forderung auf Unterstützung gestoßen, da diese Institutionen die gleiche Ansicht vertreten. Es wurde mir gesagt, dass von ihnen Druck auf die Landespolitiker ausgeübt werde, damit eine rechtlich abgesicherte Lösung dieses Problems baldmöglichst erzielt werden kann.

Von den geplanten 8 Veranstaltungen im Wettkampfbereich (davon zwei im September und eine im Oktober 2004) sind alle Wettkämpfe durchgeführt worden. Den Nachtsprintlauf führten wir wegen Schneemangel in Buntenbock im Nordischen Leistungszentrum auf dem Sonnenberg durch. Das Skispringen, am 30. Januar 2005, konnte bei guter Schneelage und schönem Winterwetter auf der Ziegenbergschanze in Buntenbock erfolgreich vor zahlreichen Zuschauern durchgeführt werden. Der Nachtsprintstaffellauf wurde am 9. Februar

auf unserer der beleuchteten Loipe, die Landesmeisterschaft der Staffeln am 20. Februar und die Vereinsmeisterschaft, am 27. Februar 2005, auf unseren Hausstrecken in Buntenbock erfolgreich und wie geplant durchgeführt.
Der Vorstand hat einstimmig auf seiner letzten Besprechung im April 2005 beschlossen den Punkt Beitragserhöhung aus folgenden Gründen auf die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2005 zu setzen:

1. Wegfall des Übungsleiterzuschusses von der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld
2. Erhöhte Abgaben an den Kreissportbund Goslar und Niedersächsischen Skiverband sowie erhöhte Versicherungsbeiträge. Die Abgaben nehmen nahezu 60% unserer Mitgliedsbeiträge in Anspruch.
3. Erhöhte Ausgaben durch gestiegene Zahlungen an zusätzliche Übungsleiter infolge der Erweiterung des Sportangebots. (Dieses ist erforderlich um die Attraktivität des Vereins zu erhöhen und im Wettbewerb der Vereine bestehen zu können)

Da die letzte Beitragserhöhung mit Wirkung vom 1. Januar 1998 auf der Jahreshauptversammlung 1997 beschlossen wurde, schlägt der Vorstand vor die Mitgliedsbeiträge aus den vorgenannten Gründen wie folgt moderat zu erhöhen:

	z.Zt. gültiger Beitrag	neuer Beitrag
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	EUR 15,00 / Jahr	EUR 18,00 / Jahr
Erwachsene über 18 Jahre	EUR 30,00 / Jahr	EUR 36,00 / Jahr
Ehepaare	EUR 48,00 / Jahr	EUR 60,00 / Jahr
Familienkarte (inkl. Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre)	EUR 60,00 / Jahr	EUR 72,00 / Jahr

Allen meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Vielen Dank sage ich auch Bernhard Höhlein für seine verantwortungsvolle Tätigkeit beim Skiverleih und allen Helfern bei unseren Veranstaltungen. Dem Rat und der Verwaltung der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld sowie der Samtgemeinde Oberharz danke ich für die uns gewährte Unterstützung. Ebenfalls danke ich der Kurgeschäftsstelle Buntenbock, der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“, der Schützengesellschaft Buntenbock und dem DRK Clausthal-Zellerfeld für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.
Danken möchte ich auch dem Festausschuss mit Gabi und Rainer Pätzmann sowie Beate Hirschhausen für die gute Planung und Organisation unseres Sport- und Wandertages mit Essen im September und beim Seniorennachmittag im Oktober sowie beim Essen im Rahmen der Helferbesprechung im Dezember 2004.
Abschließend danke ich allen Förderern für Geld- und Sachspenden. Unterstützen Sie uns auch zukünftig, damit die geschaffenen Einrichtungen erhalten und unsere gesetzten Ziele erreichbar werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Hille

Heinrich Hille

Kassen-Jahresabschluss – Haushaltsjahr 2004

01.01.2004 bis 31.12.2004

EINNAHMEN

Beiträge	7.550,24 €
Erstattete Auslagen	1.724,00 €
SG-Zuschuss	8.199,75 €
Skischule	729,00 €
Zuschuss vom LSB für Vereinshaus	10.800,00 €
Sonstige Einnahmen	6.475,00 €
Spenden	5.620,00 €
Startgelder-Einnahmen	1.781,50 €
SUMME EINNAHMEN	42.880,78 €

AUSGABEN

Energie	2.732,07 €
Loipen-Fahrzeuge	5.908,37 €
Lehrgänge	169,00 €
Sonstige Ausgaben	4.000,90 €
Sportgeräte/Anlagen	902,93 €
Startgeld-Ausgaben	451,50 €
Übungsleiterentgelt	3.165,00 €
Vereinsarbeit, Feiern, Geschenke	2.554,43 €
Vereinshaus	1.715,93 €
Versicherungen	1.336,20 €
Verwaltungskosten	643,26 €
Wettkampfkosten	3.553,59 €
Zinsen Darlehen	2.463,13 €
Zuschüsse Aktive	4.410,16 €
SUMME AUSGABEN	34.008,69 €

EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	8.872,09 €

Bericht „Einnahmen und Ausgaben Skiverleih“

01.01.2004 bis 31.12.2004

Kategorie	Summe
EINNAHMEN	
Skiverleih	4.136,00 €
SUMME EINNAHMEN	4.136,00 €
AUSGABEN	
Energie	368,44 €
Miete	613,56 €
Provision	797,20 €
Sportgeräte/Anlagen	134,07 €
SUMME AUSGABEN	1.913,47 €
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	2.222,53 €



Haushaltsvoranschlag 2005

EINNAHMEN

Beiträge	9.000,00 €
Erstattete Auslagen	2.000,00 €
SG-Zuschuss	7.500,00 €
Skischule	1.600,00 €
Sonstige Einnahmen	7.000,00 €
Spenden	4.000,00 €
Startgelder-Einnahmen	2.000,00 €
SUMME EINNAHMEN	33.100,00 €

AUSGABEN

Energie	2.800,00 €
Loipen-Fahrzeuge	9.000,00 €
Lehrgangskosten	400,00 €
Sonstige Ausgaben	1.900,00 €
Sportgeräte / Anlagen	500,00 €
Startgeld Ausgaben	600,00 €
Übungsleiterentgelt	3.500,00 €
Vereinsarbeit, Feiern, Geschenke	1.500,00 €
Vereinshaus	2.000,00 €
Versicherungen	1.400,00 €
Verwaltungskosten	500,00 €
Wettkampfkosten	2.500,00 €
Zinsen Darlehen	2.500,00 €
Zuschüsse Aktive	4.000,00 €
SUMME AUSGABEN	33.100,00 €

Haushaltsvoranschlag 2005 für den Skiverleih

Kategorie	Summe
EINNAHMEN	
Skiverleih	5.400,00 €
SUMME EINNAHMEN	5.400,00 €
AUSGABEN	
Energie	400,00 €
Miete	620,00 €
Provision	1.080,00 €
Sonstige Ausgaben	300,00 €
Sportgeräte/Anlagen	700,00 €
SUMME AUSGABEN	3.100,00 €
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	2.300,00 €



Springen auf der Ziegenbergschanze

Jahresbericht des Sportwartes

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden, liebe Aktiven, verehrte Gäste.

Die Wettkampfsaison 2004/2005 liegt nun einige Wochen hinter uns und die Ereignisse der Saison rücken nun allmählich in den Hintergrund. Für mich persönlich war die Saison eine neue Herausforderung, die nicht nur mit der Aufgabe des Sportwarts sondern auch mit einem Wohnsitzwechsel zusammenfiel. Die Überschneidung der hieraus erwachsenden Verpflichtungen führte dazu, dass ich nicht immer Eure Erwartungen zur gänzlichen Zufriedenheit erfüllen konnte. Hierfür möchte ich mich entschuldigen und nehme die geäußerte Kritik als Ansporn für die Zukunft.

Zurückblickend auf meine erste Saison als Sportwart, möchte ich gestehen, dass ich sie mir anders vorgestellt habe. Die Vielschichtigkeit der Aufgabe eines Sportwarts blieb auch nach den Gesprächen mit Heino und Andreas nicht gänzlich gelüftet. Vieles erschien einfacher. Ihr Schlitzohren habt Eure Aufgabe gut gemacht.

Zudem befindet sich der Verein im Bereich der aktiven Sportbetreuung in einem Umbruch, der mit dem Rückzug vieler Mitglieder aus der aktiven Vereinsarbeit verbunden ist. So begann meine Aufgabe als Sportwart zunächst mit einem akuten Übungsleiterproblem. Nach dem Ausscheiden von Bernd Schmidt aus dem aktiven Übungsbetrieb verblieb Sven Münch als einziger Übungsleiter für unsere Aktiven. Gemeinsam mit dem Vorstand konnten mit Eva Nietzel und Matthias Zech kurzfristig zwei ehemalige Aktive für die Trainingsarbeit gewonnen werden, die Sven bei seiner Trainingsarbeit unterstützten und entlasteten. Doch wie gewonnen so auch zerronnen. Leider werden Eva und Matthias Clausthal aus beruflichen Gründen verlassen und die Suche nach neuen Übungshelfern beginnt für uns von neuem. Die Sicherstellung eines geordneten Übungs- und Trainingsbetriebes steht somit wieder auf der Agenda und bedarf einer zufrieden stellenden und vor allem einer möglichst nachhaltigen Lösung.
Wie wertvoll eine lebendige Vereinsarbeit ist, habe ich in meinem ersten Jahr als Sportwart sehr intensiv erlebt. Ich bin überzeugt, dass ohne Eurer Teamarbeit und Erfahrung ich meine Aufgabe als Sportwart nicht so als Neuling wahrnehmen konnte, wie es in der Saison abgelaufen war. Für die Unterstützung bedanke ich mich ganz herzlichst.

Die Arbeit als Sportwart erlaubt Einblicke in Problembereiche, die zunächst nicht unbedingt augenscheinlich sind. Wer aufmerksam die Resultate unserer Aktiven verfolgt, dem fällt auf, dass gegenwärtig in dem Jugend- und Herrenbereich bis 40 Jahre der SC Buntenbock kaum aktive Athleten in das Wettkampfgeschehen entsendet. Im Vergleich mit dem Kinderbereich bricht ab den Altersklassen S14/15 das Interesse an dem Langlaufsport ab. Die bis daher durchaus erfolgreichen Sportler wandern entweder in andere Sportarten ab oder geben ihre bisherigen sportlichen Interessen gänzlich auf. In der Beurteilung sind wir uns gegenwärtig nicht unbedingt einig, wo die Motivation für dieses Phänomen zu suchen ist. Sicherlich muss aber die Attraktivität unseres bisherigen Übungsbetriebes in diesem Altersbereich kritisch hinterfragt werden und neue ansprechende Lösungen bzw. Angebote gefunden werden. Hierbei müssen wir beachten, dass wir unsere Übungsangebote so staffeln, dass sie untereinander als altersbezogene und einander ergänzbare Module betrachtet

werden können. Einen ersten Ansatz bieten hierfür das Nordic Walking bzw. das Inline-skating. Über weitere Angebote wie z.B. das Mountainbiking wird derzeit im Kreis einiger engagierter Clubmitglieder konkret nachgedacht. Wichtig bleibt hierbei, dass die Angebote weiterhin betreut werden und auch so platziert werden, dass sie Teilnehmer ansprechen und langfristig überlebensfähig bleiben.
Der Skiclub bietet eine breite Palette ansprechender und attraktiver Sportangebote, in den wir uns je nach Alter, persönlichen Interessen und auch körperlicher Fitness einordnen können. Einige der Angebote sind dennoch nicht so gut besucht, wie wir es uns erhofft haben. Die Trendsportart Nordic Walking war bisher so ein Sorgenkind, die nach einem erfreulichen Start zuletzt von einzelnen bzw. keinen Teilnehmern besucht wurde. Wir bieten dennoch das Nordic Walking weiter an und hoffen, dass sich die Zahl der Teilnehmer, wenn auf einem niedrigen Niveau, stabilisiert und das Angebot langfristig erhalten bleibt. Eine ebenfalls nicht gerade erfreuliche Entwicklung durchlebt gegenwärtig das Inlineskating, das der Skiclub bisher in Zusammenarbeit mit dem WSV Clausthal-Zellerfeld anbot. Gegenwärtig scheint es so, dass wir das Inlineskating in Eigenregie weiter anbieten werden, da vom WSV keine Co-Betreuer bereitgestellt wurden. Unserer Betreuerin, Frau Ilka Brinkmann, möchte ich danken, dass sie bereit ist, das Inlineskaten allein zu betreuen und wünsche ihr hierbei weiterhin viel Erfolg und vor allem Freude bei der Arbeit mit den vorwiegend jungen Teilnehmern.



Zieleinlauf bei der Vereinsmeisterschaft

Die Lebendigkeit und Aktivität unseres Vereins spiegelt sich auch in dem Engagement unseres Vereins in der Durchführung von Veranstaltungen, Wettkämpfen und in der Verbandsarbeit wieder. Unsere Veranstaltungen, Vereinsfest, Seniorennachmittag, Vereinsmeisterschaften, erfreuten sich einer sehr guten Beteiligung und fanden viel Lob und Anerkennung nicht nur bei den Mitgliedern. Blickt man in den Wettkampfkalender der vergangenen Saison, so fällt auf, dass unser Verein zu dem häufigsten Veranstaltern von Wettkämpfen zählt, deren sportliche Vielfalt – Crossläufe, Rollerläufe, Skiläufe, Skispringen – kein weiterer Verein im NSV anbietet. Hierfür und auch für die Organisation der einzelnen Wettkämpfe erfahren wir von den Aktiven und Betreuern große Anerkennung, was sich vor allem in der regen Teilnahme widerspiegelt.

In der vergangenen Saison richtete unser Verein folgende Wettkämpfe aus:

Norddeutsche Meisterschaft in Skirollerlauf
Crosslauf in Buntenbock
Buntenbocker Nachtsprintlauf
Schüler- und Jugendskispringen
Buntenbocker Nachtsprintstaffel sowie
Landesmeisterschaften im Staffellauf.

Nicht zu vergessen sind die Vereinsmeisterschaften im Waldlauf und Nordic Walking sowie im Skilanglauf. Die im Herbst 2004 ausgetragene Vereinsmeisterschaft im Waldlauf und Nordic Walking wurde hierbei erstmalig in dem Rahmen eines Vereinsfestes ausgetragen. Die Verknüpfung des sportlichen Wettbewerbs mit einer geselligen Veranstaltung fand so großen Zuspruch, dass wir diese Verknüpfung für die Zukunft übernehmen möchten und ggf. auch auf die winterliche Vereinsmeisterschaft im Skilanglauf übertragen sollten.

Bis auf den Nachtsprintlauf konnten wir unsere Veranstaltungen in Buntenbock austragen. Als Sportwart freut mich ganz besonders, dass wir unser Skispringen bei besten Bedingungen auf unserer Ziegenbergschanze austragen konnten und nicht, wie so häufig in der Vergangenheit, aufgrund von widrigen Witterungsverhältnissen absagen mussten. Die Austragung der Skiwettbewerbe in der vergangenen Saison in Buntenbock nicht unbedingt einfach. Ursächlich hierfür waren zunächst ein bis in Mitte Januar auch auf dem Sonnenberg anhaltender Schneemangel sowie der Ausfall unseres großen Spurgerätes Mitten in der Wintersaison, das uns für die Nachtsprintstaffel nicht und für die Landesmeisterschaften erst 12 Stunden vor dem Wettkampf zur Verfügung stand. Dass diese Veranstaltungen dennoch reibungslos abliefen, brachte uns umso mehr Anerkennung bei den Aktiven und Betreuern der teilnehmenden Vereine. So manche Betreuer und Aktiver gab offen zu, dass unter diesen Voraussetzungen er eine Veranstaltung wohl absagen würde. Diese besondere Anerkennung für unsere diesjährige Arbeit möchte ich an dieser Stelle an alle Helfer weitergeben.

Die sportlichen Ergebnisse dieser Saison unserer Aktiven spiegeln sehr genau die Altersstruktur der aktuellen Trainingsgruppe wider. So sucht man vergeblich Aktive unseres Skiclubs in den älteren Schüler-, Jugend- und Juniorenbereichen. Lediglich Samira Bani, Fabian Glowik sowie Hinrich Prause tauchen mehr oder wenig regelmäßig als Teilnehmer

auf. Soweit es möglich war, nahmen unsere Biathleten an den Wettkämpfen teil und erzielten hierbei glänzende Ergebnisse. Ihre im Biathlon erzielten Erfolge stellt Andreas Böhm vor.

Die sportlichen Ergebnisse dieser Saison unserer Aktiven spiegeln sehr genau die Altersstruktur der aktuellen Trainingsgruppe wider. So sucht man vergeblich Aktive unseres Skiclubs in den älteren Schüler-, Jugend- und Juniorenbereichen. Lediglich Samira Bani, Fabian Glowik sowie Hinrich Prause tauchen mehr oder wenig regelmäßig als Teilnehmer auf. Soweit es möglich war, nahmen unsere Biathleten an den Wettkämpfen teil und erzielten hierbei glänzende Ergebnisse. Ihre im Biathlon erzielten Erfolge stellt Andreas Böhm vor.

Zwar begann unsere Wettkampfsaison 2004/2005 mit der Vereinsmeisterschaft im Waldlauf, doch die Aktiven nahmen diesen Wettkampf mit einem leichten Augenzwinkern. Hier stand der Spaß und die Freude im Vordergrund, erst recht, wann nach dem Laufen es nahtlos in das Vereinsfest / Familienfest überging.



Der erste Härtetest war somit die Norddeutsche Skirollermeisterschaft, die am 12. September auf der renovierten Skirollerstrecke im Zellerfelder Tal ausgetragen wurde. Den Titel des Norddeutschen-Meisters errangen in den jeweiligen Altersklassen Phillip Hirschhausen (S8/9m), Maria-Anna Glowik (S12/13 w), Dieter Brinkmann (H51) und Daniel Böhm (Jun. 19 m). In der Altersklasse S8/9 m belegten die Plätze 2 bis 4 Yannik

Ilsemann, Niklas Heinke und Julius Troppenhagen. Sina Bani und Nicole Finke errangen in ihrer Altersklasse S8/9 w die Plätze 2 und 3. In der Altersklasse S12/13w belegten Christina Schmidt, Alina Zech und Samira Bani jeweils die Plätze 2, 3 und 7. In der von den starken Biathleten des NSV-Kaders dominierten Altersklasse J 17 belegten Fabian Glowik den 5. und Hinrich Prause den 8. Rang.

In dem am 2. Oktober ausgetragenen Buntenbocker Crosslauf gewannen Sina Bani, Phillip Hirschhausen und Kira Reuter den Wettkampf in den jeweiligen Altersklassen. In den jeweiligen Altersklassen belegten Julius Troppenhagen (S8m) den 4., Yannik Ilsemann (S9m) den 5., Larissa Ziegenbein (S8w) den 3., Eva-Monika Glowik und Nicole Finke (S9w) den 4. und den 5., Lina Masendorf (S10w) den 5., Marcel Bergmann (S11m) den 3., Samira Bani (S12w) den 2. und Uwe Hanke (H41) den 2. Rang.

Bei den am 7. November ausgetragenen Norddeutschen Meisterschaften im Skiroller-Berglauf errangen Phillip Hirschhausen (S8/9m), Maria-Anna Glowik (S12/13), Sebastian (S14/15m) und Daniel (J 19m) Böhm jeweils den Titel des Norddeutschen Meisters im Skiroller-Berglauf. Vizemeister wurden jeweils Niklas Heinke (S8/9m), Nicole Finke (S8/9w), Christina Schmidt (S12/13w) und Dieter Brinkmann (H51-71). Die weiteren Platzierungen unserer Aktiven: Julius Troppenhagen (S8/9m) 4. Rang, Yannik Ilsemann (S8/9m) 5. Rang, Eva-Monika Glowik (S8/9w) 4. Rang, Marcel Bergmann (S10/11m) 3. Rang, Alina Zech (S12/13 w) 3. Rang, Dennis Bergmann (S14/15m) 5. Rang und Fabian Glowik (J17m) 5. Rang.
Mit dem Bergrollerlauf wurde die Saison der Herbstwettkämpfe abgeschlossen und die Aktiven und Betreuer konnten eine erste Standortbestimmung vornehmen. Bis zum Beginn der Wintersaison blieb noch Zeit, um die erkannten Defizite in der athletischen Verfassung oder im Technikbereich in der ausstehenden Trainingszeit gezielt auszumerzen.

Doch die diesjährige Wintersaison ließ lange auf sich warten und stellte uns alle auf eine Geduldsprobe. Erst Mitte Januar 2005 konnte der erste Wettkampf auf dem Sonnenberg bei einer sehr dürftigen Schneelage stattfinden. Somit wurde unser 26. Buntenbocker Nachtsprintlauf am 19. Januar ungewollt zur Eröffnungsveranstaltung der Langlaufsaison 2004/2005. Und auch das Zittern um die noch am Vortag extrem dünne Schneelage hatte ein Ende. Pünktlich zum Beginn des Wettkampfs fing es an z.T. heftig zu schneien.

In dem sehr gut besetzten Wettkampf zeigten unsere Aktiven gute Leistungen, auch wenn sie diesmal nicht unbedingt als Sieger auf dem Stockerl standen. Lediglich in der Altersklasse S12/13 w konnten Maria-Anna Glowik (1.), Christina Schmidt (2.) und Alina Zech (4.) ihre schon traditionelle Vormachtstellung vor der übrigen Konkurrenz behaupten. In der gleichen Altersklasse belegte Samira Bani den 7. Rang. In den übrigen Altersklassen belegten Phillip Hirschhausen den 2. und Yannik Ilsemann den 3. Rang (S8/9m), Sina Bani, Nicole Finke, Eva-Monika Glowik (S8/9 w) jeweils die Ränge 3, 5 und 6, Marcel Bergmann (S10/11m) den 4. Rang, Lina Masendorf (S10/11w) den 4. Rang, Marc Hanke (S12/13m) den 12. Rang, Sebastian Böhm und Dennis Bergmann (S14/15m) jeweils den 4. und 7. Rang, Fabian Glowik und Hinrich Prause (J17) jeweils den 7. und den 11. Rang, Michael Bähr (H31-H41) den 6. Rang und Dieter Brinkmann (H46-H56) den 4. Rang.

Nachdem der Startschuss für die Saison gefallen war ging es nun Schlag auf Schlag – am 22. Januar Duathlon und am 23. Januar die offene Kreismeisterschaft. In dem als Landesmeisterschaft ausgetragenen Duathlon errang Phillip Hirschhausen (S8/9m) den Landestitel. Vizemeister wurden Yannik Ilsemann (S8/9m) und Sina Bani (S8/9w). Die weiteren Platzierungen unserer Aktiven: Niklas Heinke, Yannik Menges und Julius Troppenhagen (alle S8/9m) jeweils 5., 8. und 10. Rang, Nicole Finke und Rica Böttcher (beide S8/9w) jeweils 5. und 8. Rang, Marcel Bergmann (S10/11 m) 7. Rang, Samira Bani (S12/13w) 6. Rang, Hinrich Prause (J17) 7. Rang und Michael Bähr (H21/66) 12. Rang.

Bei den am Tag darauf nachgeholten Kreismeisterschaften belegten in der Altersklasse S8/9 m Phillip Hirschhausen, Yannik Ilsemann und Nicklas Heinke die Plätze 2, 6, und 9, in der AK S8/9 w Sina Bani und Nicole Finke die Plätze 2 und 5, in der AK 12/13w Samira Bani den 4.Platz und Dieter Brinkmann (H51/56) den 4. Platz.

Mit unserer Nachtsprintstaffel wurde am 9. Februar die zweite Saisonhälfte eingeläutet. In den jeweiligen Altersklassen gewannen den Wettkampf: Sina Bani und Phillip Hirschhausen (S8/9), Christina Schmidt und Maria-Anna Glowik (S12/13w), Marc Hanke und Dennis Bergmann (S14/15m) sowie Thorsten Münch und Günther Moritz (H36-46). Zweiten Rang belegten Samira Bani und Alina Zech bei den Schülerinnen 12/13 sowie Bernd Schmidt und Dieter Brinkmann bei den Herren 51-66. Weitere Platzierungen: S8/9 Yannik Ilsemann und Nicole Finke 5. Rang, Niklas Heinke und Eva-Monika Glowik 9. Rang, Rica Böttcher und Yannik Menges 11. Rang; S10/11 Lina Masendorf und Marcel Bergmann 5. Rang; J17 Hinrich Prause und Fabian Glowik 3. Rang.

An den Landesmeisterschaften Lange Strecken nahmen Michael Bähr und Thorsten Münch teil. Sie belegten in der Wertung jeweils die Plätze 13 und 8.

Bei dem Braunlager Nachtsprintlauf konnten sich unsere Aktiven – bis auf Dieter Brinkmann, der in seiner Altersklasse den zweiten Platz belegte – nicht in den vordersten Rängen platzieren. Weitere Platzierungen Ergebnisse: Nicole Finke 5. Platz, Eva-Monika Glowik 7. Platz, Phillip Hirschhausen 7. Platz, und Fabian Glowik 4. Platz.

An den Landesmeisterschaften im Staffellauf, die auf unserer Wettkampfloipe bei z.T. sehr schwierigen Wachsverhältnissen ausgetragen wurden, nahmen 4 Staffeln des Skiclubs teil. Von ihnen errang die erste S8/9-Staffel in der Besetzung Sina Bani, Phillip Hirschhausen und Nicole Finke den Landestitel. Weitere Platzierungen: zweite S8/9-Staffel, Niklas Heinke, Rika Böttcher und Yannik Ilsemann 4. Rang, die Jugend-Staffel J16/17, Fabian Glowik, Hinrich Prause und Jan-Niklas Schinke 3. Rang und die Herrenstaffel, Thorsten Münch, Michael Bähr und Günther Moritz 4. Rang.
Eine Woche später startete unsere Meisterstaffel bei dem Harzer Staffeltag in Hasselfelde und errang, wenn auch hauchdünn (2 Sekunden Vorsprung), den Sieg vor der Staffel des SK Oker. Mit den beiden Staffelwettbewerben neigte sich die Saison langsam ihrem Ende. Es standen nur noch der Oberförster-Ulrichs-Lauf als Nachholwettbewerb sowie der traditionelle Oderbrücker-Abschlusslauf aus. Den Oberförster-Ulrichs-Lauf konnten Samira Bani (S12/13w) und Dieter Brinkmann (H51/56) für sich entscheiden.

Die weiteren Platzierungen unserer Aktiven: Phillip Hirschhausen 3 Platz, Yannik Ilsemann 11. Platz, Sina Bani 6 Platz und Michael Bähr 4. Platz.

Auch bei dem letzten Wettkampf der Saison auf Oderbrück konnten sich unsere Athleten erfolgreich behaupten. So entschieden Sina Bani (S8/9) und Maria-Anna Glowik (S12/13) den Wettkampf für sich, Phillip Hirschhausen, Fabian Glowik und Bernd Schmidt errangen jeweils Platz 3, Samira Bani belegte Rang 5 und Yannik Ilsemann Rang 11.

Für Nicole Finke und Phillip Hirschhausen, beide Mitglieder der Nachwuchsmannschaft des NSV-Kaders, stellte die Teilnahme an dem international besetzten Internationalen Skadi Loppet in Bodenmais einen besonderen Höhepunkt der diesjährigen Saison dar. Nicole errang in ihrer Altersklasse den 5 und Phillip den 4 Rang. Herzlichen Glückwunsch.

Rückblicken auf die Saison ist festzustellen, dass die Stärke unserer Aktiven eindeutig in dem Kinderbereich liegt. Hier sind vor allem Phillip Hirschhausen und Sina Bani hervorzuheben, die über die gesamte Saison sehr gute und konstante Leistungen gezeigt haben. Auch die anderen jungen Athleten, zeigten gute Leistungen, wenn auch es bei manchen noch etwas an der Konstanz oder an dem Quäntchen Glück zum Sprung auf das Podest gefehlt hat. Ich bin überzeugt, dass auch Ihr bei weiterem Trainingsfleiß recht bald zu den Besten aufschließen wird.

Bei den älteren Schülerklassen und der Jugend war der Skiclub nur durch einzelne Aktive, und das z.T. auch sporadisch, an dem Wettkampfgeschehen beteiligt und es fehlen hier auch die Spitzenergebnisse. Gerade in diesen Altersklassen ist der strukturelle Bruch der vergangenen zwei Jahre in dem Übungsbetrieb am deutlichsten zu spüren.

Bei den Herren möchte ich Michael Bähr und Dieter Brinkmann zu einer erfolgreichen Saison gratulieren.
Rückblickend auf die gesamte Saison dürfen wir auf die Leistungen unserer Aktiven als Verein stolz sein. Aus der Vergangenheit sind wir sicherlich noch zahlreiche Erfolge verwöhnt. Damals hatten wir aber viel mehr Aktive, die zudem in fast allen Altersklassen vertreten waren. Diese Situation hat sich in den letzten Jahren gewandelt und zwar nicht nur bei uns, sondern in allen Vereinen. So mancher traditionelle Skisportverein ist aus den Wettkampflisten nahezu verschwunden. Noch sind wir von dieser Situation nicht bedroht, aber wir müssen uns sehr darum bemühen, dass wir unsere Probleme in dem laufenden Übungsbetrieb schnellstmöglich überwinden und den jungen Aktiven zuverlässige Trainingsplattform vorhalten.

Zum Abschluss möchte ich mich als Sportwart bei Jan-Niklas Schinke, der zuletzt als aktiver Biathlet unseren Skiclub im Jugendbereich auf nationaler und internationaler Ebene vertrat, für sein sportliches Engagement herzlich bedanken. Jan-Niklas gab mit Ablauf der Wintersaison seine aktive Laufbahn aus persönlichen Gründen auf und möchte sich künftig auf seinen schulischen und beruflichen Werdegang konzentrieren. Lieber Jan-Niklas, wir wünschen dir auf diesem Weg viel Kraft und vor allem den alles entscheidenden Erfolg.

Ski Heil
Paul Glowik – Sportwart

Jahresbericht des Jugendwartes und Übungsleiters Kinder und Jugend

Liebe Skijugend, liebe Skikameradinnen und Skikameraden,
ein überaus aktives und ereignisreiches Jahr im Schüler- und Jugendbereich liegt wieder hinter uns. All wöchentlich gehen regelmäßig ca. 50 Kinder und Jugendliche dem Übungsbetrieb im Ski-Club nach. Dieser reicht vom Mutter-Vater-Kind-Turnen, Turnsport der 4-6-Jährigen, Psychomotorik für Kinder, Inliner fahren bis hin zum Schüler- und Jugendtraining im Langlauf und Biathlon. Hier danke ich den dafür zuständigen Übungsleiterinnen und Übungsleitern Beate Hirschhausen, Matthias Zech, Anita Schinke, Ilka Brinkmann und Eva-Maria Nietzel recht herzlich. Mit eurer hervorragenden Arbeit im Kinder- und Jugendbereich führt ihr die Kinder an den Sport und hier speziell an den Langlaufsport heran bzw. entwickelt und fördert die Kinder in ihrer sportlichen Entwicklung weiter. Es ist mir daher auch nicht vor der Zukunft bange.

Leider hörte im letzten Jahr unser langjähriger Trainer Bernd Schmidt auf und es galt seine sehr gute und erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Ich denke, dass uns dieses gelungen ist. Gerade im Bereich der 7 bis 10-Jährigen haben wir eine Vielzahl von guten und hoffnungsvollen Sportlerinnen und Sportler. Über die Ergebnisse wird aber der Sportwart näher drauf eingehen.

Betreiben die kleinen Kinder, die Kinder der Psychomotorik und die Inlinergruppe Ihren Übungsbetrieb ganzjährlich, geht für die Kinder der Trainingsgruppe die Vorbereitung auf die Saison im Mai los.



Staffellauf in Buntenbock

Vor den Sommerferien machten wir eine Trainingseinheit mit anschließenden Grillen. Am Umzug der Schützengesellschaft nahmen wir wieder mit einer großen Abordnung teil.

Am 05. September führten wir bei herrlichem Wetter einen Familientag durch. Hier begannen wir mit der Vereinsmeisterschaft im Crosslauf. Anschließend konnte sich mit Salat, Bratwurst und Steaks gestärkt werden. Langeweile kam für die Kinder nicht auf, da wir mit Ihnen Spiele mit kleinen Preisen durchführten. Zum Abschluss stand dann noch eine kleine Wanderung mit Zwischenspiel und Schatzsuche auf dem Programm.

Eine Weihnachtsfeier durfte für die Kinder natürlich nicht fehlen. Während die Kinder der Mutter-Vater-Kind-Gruppe und die Gruppe der 4-6-Jährigen bei Kakao, Tee, Keksen, Waffeln, Kuchen, Basteln und Singen ihre Weihnachtsfeiern im Vereinshaus durchführten, gingen wir mit den größeren Kindern schwimmen und anschließend Pizza essen. Hier dran nahmen auch die Biathleten teil.

Kündigte der Winter sich im November bereits kurz und heftig an, dauerte es dann doch noch recht lange bis auch in Buntenbock das Skifahren möglich war. Dann aber auch zur Freude von uns heftig und lange. Nun konnte jeder Nachwuchsläufer nach Herzenslust Ski fahren und Wettkämpfe bestreiten. Hierbei bestätigte sich die gute Trainingsbeteiligung der Kinder und es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Jedoch nahmen nicht alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit war, um an den vielen Wettkämpfen teilzunehmen. So trainierten sie das Jahr über eifrig und viel auf den Winter hin, nahmen dann aber nur an einigen wenigen Wettkämpfen teil. Ich hoffe, dass wir in der neuen Saison mit einer stärkeren

Gruppe an den Wettkämpfen, gerade die der auswärtigen Vereine, an den Start gehen. Denn nur dann können wir den Anspruch erheben, dass auch andere Vereine an den Wettkämpfen des Ski-Clubs mit einer starken Truppe teilnehmen.

Oft hörte man auch, dass andere Vereine, gerade im Bereich der 7 bis 11-Jährigen 3 bis 4-mal die Woche trainieren. Hier muss ich sagen, dass wir mehr Wert auf Kontinuität, Technik und längerfristigen Trainingsaufbau legen. Meines Erachtens reicht bei den jüngeren Kindern eine Trainingsintensität von 2 mal die Woche aus. Denn wir wollen, dass sie nicht frühzeitig den Spaß am Skilaufen verlieren und für später noch Steigerungsmöglichkeiten in der Intensität vorhanden sind.

Leider hörte nach dieser Saison Eva-Maria Nietzel als Übungsleiterin des Kinder- und Jugendtrainings aus beruflichen Gründen auf. Für Deine Arbeit und Unterstützung danke ich dir sehr und wünsche dir für die Zukunft alles Gute. Die hervorragenden Ergebnisse dieses Winters sind auch Lohn Deiner Arbeit gewesen. Nun gilt es, diese Lücke zu schließen. Leider ist im Moment noch kein Ersatz gefunden. Ich selbst schaffe nur eine Übungseinheit zu leiten und decke das Skirollertraining dienstags ab. Ich hoffe, dass wir bis zum Trainingsbeginn im Mai die zweite Übungsstunde donnerstags durch einen zweiten Übungsleiter abgedeckt haben. Ich spreche hiermit alle interessierten Skikameradinnen und Skikameraden, welche Grundkenntnisse im Skilanglauf und Übungsbetrieb haben, an, sich mit mir oder dem Vorstand in Verbindung zu setzen. Sollte es zeitlich ab und an zu Problemen kommen, bin ich gerne bereit die eine oder andere Stunde donnerstags zu übernehmen.

Zu Schluss meines Berichtes möchte ich mich noch bei den Eltern der Kinder bedanken. Denn auch für Sie ist es ein enormer Aufwand. Gilt es doch die Kinder zum Übungsbetrieb an unterschiedlichen Orten zu fahren und manche Zeit bei widrigen Wetterverhältnissen auszuharren. Mein Dank gilt aber auch den Fahrern des Spurgerätes Engelhard Kopitzki und Roland Schmidt für das Spuren der Loipen sowie all diejenigen, welche mich im Übungsbetrieb und allgemein in der Jugendarbeit unterstützten. Hier ist allen voran Bernd Schmidt zu nennen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die aktive und erfolgreiche Jugendarbeit im Sinne des Ski-Clubs fortgesetzt wird.

Mit sportlichem Gruß.

Sven Münch - Jugendwart und Übungsleiter



Daniel Böhm

Bericht über die Biathlonsaison 2004/2005

Liebe Biathlonfreunde,

eine lange und von vielen Wettkämpfen geprägte Biathlonsaison liegt hinter unseren Sportlerinnen und Sportlern. Aber bis es so weit ist, dass die Leistung im Wettkampf um Punkte und Medaillen unter Beweis gestellt werden kann, liegt jedes Jahr aufs neue ein riesiges Programm an Trainingsmaßnahmen mit enormen Trainingsumfängen vor den Aktiven.
Bewundernswert, denn ohne eigenen eisernen Willen mit dem Bewusstsein auf Verzicht vieler schöner anderer Freizeitbeschäftigungen, ist heutzutage kein Erfolg im Leistungssport mehr zu erringen.
In meinem Vorjahresbericht hatte ich über den hohen Stellenwert unserer sieben Sportlerinnen und Sportler in der Mannschaft des Niedersächsischen Skiverbandes berichtet. Diese erfreuliche Tatsache hat sich auch in der zurückliegenden Saison bestätigt. Wir können als Ski Club Familie stolz auf unsere Aktiven sein.
Wie in den vergangenen Jahren konnte ich unsere Schüler- und Jugendgruppe wiederum bei allen Wettkämpfen der Deutschlandpokal und Schülercupserie betreuen und als Techniker unterstützen.

Die Grundlagen für die von mir in diesem Bericht noch zu erwähnenden Spitzenleistungen werden aber schon in der Trainingsphase von Mitte April bis zur Wettkampsaison gebildet.
Ein hartes Stück Fleißarbeit mit den verschiedenen Trainingsgeräten und Trainingsformen ist während der Trainingsperiode zu bewältigen.
Letztes Jahr schrieb ich in meinem Bericht „Ohne Fleiß keinen Preis“. Auch in diesem Bericht kann ich an dieser Tatsache keine Veränderung feststellen, denn wer im Sommer nicht säht, kann im **Winter** nicht ernten. Und unter diesem Motto trainierten die SC Biathleten Crosslauf, Mountainbiking, Rennradfahren, Skirollerlaufen, Krafttraining und nicht zu vergessen die vielen wichtigen Schießübungen.
Um solche Erfordernisse in der komplexen Leistung zu erbringen, bedarf es natürlich immer eines großen Umfeldes an Förderung. Diese großzügige Förderung konnten unsere Sportlerinnen und Sportler auch in diesem Jahr durch den Verein, den Skiverband, das Ski Internat Harz, die kooperierenden Schulen und nicht zuletzt durch die Unterstützung der Eltern erfahren.
Ich danke allen Beteiligten, die an der rasanten Weiterentwicklung unserer Ski Club Biathleten mitgewirkt haben, denn ohne diese großzügige Unterstützung ist es den Sportlerinnen und Sportlern heute nicht mehr möglich, den Weg bis zum Ziel erfolgreich zu bestreiten.

Doch nun möchte ich die Biathletinnen und Biathleten des SC Buntenbock vorstellen, die sich diesen vorgenannten Aufgaben zum Saisonbeginn stellten:

- **Christina Schmidt, Alina Zech und Maria Anna Glowik**
- **Dennis Bergmann, Jan-Niklas Schinke, Sebastian Böhm und Daniel Böhm**

In meinem diesjährigen Bericht möchte ich nicht in gewohnter Weise auf jedes Einzelergebnis unser Aktiven eingehen, denn das würde aufgrund der Vielzahl von allein zwölf Deutschlandpokal Einzelwettkämpfen, Deutschen Meisterschaften und für die Schüler bis zu acht Schüler Cup Wettkämpfen den Rahmen einer lückenlosen Dokumentation sprengen.

Diesbezüglich hebe ich in meinem Bericht die Highlights sowie die Gesamtplatzierungen in den jeweiligen Wettkampfserien heraus.
Für unsere Schüler standen Trainingslehrgänge am Bückeberg sowie auf dem Ahrensberg an. Als Sommerleistungskontrollen fielen das RWS-Cup Finale im Schwarzwald und die Deutsche Sommerbiathlon Meisterschaft in Bayerisch Eisenstein in die Waagschale.

Der Schwerpunkt der Wintersaison bestand für unsere Schülerinnen **Maria Anna Glowik** und **Christina Schmidt** aus 6 Wettkämpfen in der DSV Milka Schülercupserie, die in den Veranstaltungsorten Bayerisch Eisenstein, Luisenthal in Thüringen sowie Oberwiesenthal in Sachsen ausgetragen wurden. Ein besonderes Ergebnis konnte Christina in Luisenthal auf den Strecken um die Rennsteigarena in Oberhof als Siegerin auf ihr Konto verbuchen. Christina konnte aufgrund ihrer konstanten Saisonleistung den hervorragenden 6. Platz in der Gesamtwertung erzielen. Gleichfalls wurde sie als beste Schützin der Gesamtserie in ihrer Altersklasse ausgezeichnet. Maria Anna Glowik erkämpfte sich in der Serie den 10. Platz in der Gesamtwertung. **Alina Zech** konnte krankheitsbedingt lediglich an einem Wochenende starten und konnte aufgrund dieser Tatsache keinen vorderen Platz in der Gesamtwertung erzielen. Für **Dennis Bergmann** verlief die Saison auch nicht nach seinem Geschmack und Dennis startete wie Alina ebenfalls nur an einem Wochenende.

Die „großen Schüler“ der Klasse S 15 hatten in der Schülercupserie das Große Finale sämtlicher nord. Disziplinen in Ruhpolding mit zwei weiteren Wettkämpfen als Saisonabschluss zu absolvieren. Für **Sebastian Böhm** verlief die Saison durchwachsen und für ihn nicht zufrieden stellend, denn mit Platz 23 in der Gesamtwertung konnte er sein gestecktes Ziel nicht erreichen.

Als Schlusswort zu unseren Schülerinnen und Schülern möchte ich besonders erwähnen, dass Christina Schmidt und Maria Anna Glowik mit dem Geparden in Silber sowie Sebastian Böhm mit dem Geparden in Bronze für erzielte Einzelergebnisse ausgezeichnet wurden.
Die Gepardenverleihung ist die höchste Auszeichnung des DSV im Schülerbereich. Die Überreichung werde ich im Rahmen der Sportlerehrung bei der Jahreshauptversammlung vornehmen.

Bei den Jugendlichen startete **Jan-Niklas Schinke** bei keinem Wettkampf in der Deutschlandpokalserie, sodass ich hier über keine Ergebnisse berichten kann.

Somit komme ich zu unserem Junior **Daniel Böhm**, der in seiner ersten Saison dieser aus drei Jahrgängen bestehenden Altersklasse ein hartes Stück Arbeit vor der Nase hatte, zumal auch die Abiturvorbereitungen nicht außer Acht zu lassen waren.
Der erste Wettkampf war ein Einladungsrennen im Mountainbike Biathlon in Altenberg (Sachsen) wo er zusammen mit Ole Einar Björndalen, Rico Groß, Lars Berger, Halvard Hanovold und vielen anderen Weltklassebiathleten an den Start ging. Ein Sport Event mit Bestbesetzung und selbst am Start, das war für Daniel schon ein Highlight. Weiter ging es mit Lehrgängen des Niedersächsischen Skiverbandes und aufgrund der DSV Kaderzugehörigkeit mit Lehrgängen auf dem Dachstein sowie in Obertilliach (beides Österreich).

Daniel startete auch bei den Deutschen Biathlon Meisterschaften der Frauen und Männer in Oberhof und Ruhpolding, die aufgrund der vollgestopften Winterterminpläne auf Skirollern im Herbst ausgetragen wurden. Bei beiden Veranstaltungen schlug sich Daniel achtbar in der Umgebung von Rico Groß, Andreas Birnbacher, Michael Greis und weiteren Top Athleten der DSV Nationalmannschaft.
Als Wintersaisonauftakt startete Daniel beim Austriacup in Obertilliach mit internationaler Besetzung und konnte mit Platz 10 und Platz 4 sehr gute Ergebnisse erzielen. Die Deutschlandpokalserie in den Wettkampforten Obertilliach, Bayerisch Eisenstein, Notschrei (Schwarzwald), Oberhof und Finale auf dem Sonnenberg bestand aus 11 Einzelwettkämpfen.
In der Gesamtwertung der Deutschlandpokalserie konnte Daniel einen sehr guten 6. Platz mit nur 5 Punkten Rückstand auf Platz 4 erkämpfen.
Die Deutsche Jugendmeisterschaft in Altenberg mit zwei Einzelwettkämpfen und einem Staffellauf standen zusätzlich auf dem umfangreichen Programm. Mit Platz 11 im Einzelwettkampf und Platz 6 im Sprint konnte Daniel ebenfalls zufrieden nach Hause fahren.

Nun stand das eigentliche Saisonziel zur Debatte. Durch die in Zinnwald stattgefundene Trainersitzung des Deutschen Skiverbandes wurde Daniel in den C Kader des DSV nominiert.
Ein weiter Schritt im Fortkommen seiner sportlichen Laufbahn ist die Aufnahme in die Sportgruppe des BGS an der Sportschule in Bad Enndorf (Bayern). Für diese für ihn wichtige Weichenstellung hat Daniel bereits an den Eignungstests teilgenommen, wobei ich auf eine positive Berichterstattung im Rahmen der Jahreshauptversammlung hoffe.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich dem Verein für die großzügige Unterstützung, dem Vorstand und selbstverständlich den Aktiven für die Mitarbeit und den gezeigten Einsatz danken, denn nur ein "Miteinander“ ist ein Garant für den Erfolg. Letztlich habe ich noch einen sehr zutreffenden Spruch gelesen, der auch auf den Sport übertragbar ist.

Erfolg ist die Summe vieler kleiner Schritte.

Ich wünsche den Sportlerinnen und Sportlern vor allem Gesundheit, den nötigen Ehrgeiz sich zu verbessern um im Wettstreit mit anderen Sportlern erfolgreich zu bestehen und alles Gute für die Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten.

Mit sportlichem Gruß
Andreas Böhm – Biathlonwart

Bericht zum Skispringen auf der Ziegenbergschanze

Liebe Skifreunde,

der diesjährige Veranstaltungstermin am 30.Januar für das Schülerskispringen auf der Ziegenbergschanze, hat sich als Glücksgriff erwiesen. Musste witterungsbedingt die Veranstaltung in der Saison 2003/2004 auf Grund von starken Regenfällen und Sturmböen abgesagt werden, stand das diesjährige Springen unter einem besseren Vorzeichen. Petrus hatte es diesmal besonders gut gemeint und fasst überreichlich Schnee, der zudem noch stark verweht war, zur Bearbeitung für die Helfer zur Verfügung gestellt.

An der landesoffenen Veranstaltung haben 22 Springer aus 7 Vereinen und 3 Skiverbänden teilgenommen. Die Anzahl der Aktiven aus den Landesverbänden von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen hielt sich nahezu die Waage. Sie waren mit je 11 bzw. 10 Springern an den Start gegangen. Ein Teilnehmer hat die Reise aus Thüringen nach Buntenbock nicht gescheut. So könnte man fast den Eindruck gewinnen, das Skispringen am Ziegenberg gewinnt überregional an Bedeutung.

Die Möglichkeit der Nutzung des Vereinsheimes als Umkleide- bzw. Aufenthaltraum, hat sich positiv auf den Verlauf der Veranstaltung ausgewirkt.

Eine stattliche Anzahl von Zuschauern haben am Vormittag das Trainingsspringen und am Nachmittag den Wettkampf auf der kleinen Schanze mit Weiten bis 16 m und auf der großen Schanze bis fast 27 m verfolgt.

Aus einigen Kommentaren der Aktiven war heraus zu hören, dass unsere Schanze scheinbar nicht mehr auf dem neusten technischen Stand ist.

Ich denke, bei einem Verein, der selbst keine aktiven Springer hat, muss schon eine gehörige Portion Idealismus vorhanden sein, um so eine verhältnismäßig arbeitsintensive Veranstaltung durch zu führen.

Allen Helfern für ihre Mitarbeit und nicht zuletzt der Fleischerei Aschoff, die wieder für das leibliche Wohl gesorgt hat, besten Dank.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Veranstaltung in Buntenbock wieder zum heimischen „Event“ wurde.

Mit sportlichem Gruß
Norbert Schinke - Sprungwart

Bericht der Mutter-Vater-Kind-Gruppe

Wir sind eine Gruppe von 13 Kindern im Alter von 1½ bis 4 Jahren. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Turnhalle in Buntenbock. Dort turnen spielen, laufen und singen wir gemeinsam. Nach dem Aufwärmen mit Laufen und Bewegungsspielen bauen wir Geräte auf, um diese auszuprobieren, zu klettern, zu springen und einfach Spaß zu haben. Die Übungsstunde endet mit einem gemeinsamen Singen.

Natürlich durfte vor Weihnachten keine Weihnachtsfeier fehlen. Diese feierten wir im Dezember im Vereinsheim bei Kakao und Keksen. Selbst der Weihnachtsmann kam dann zu unseren kleinen Turnkindern mit kleinen Tüten vorbeigeschneit. Die anschließende Fackelwanderung war dann der Abschluss für das Jahr 2004.

Beate Hirschhausen



Kinderturnen 4 – 6 Jahre

Sport soll Spaß machen!
Das Spiel und Bewegungsbedürfnis sowie die Neugierde der kleinen Sportler ist in dieser Altergruppe mit am höchsten. Durch kleine und große Spiele, Gerätelandschaften, gezielte Gleichgewichtsschulung und sogar schon leichtes Ausdauertraining versuche ich dies in meiner Übungsstunde umzusetzen. Die Kinder verstehen sich untereinander prima und sind immer aufgeschlossen für Neues. Ihre Ideen und Vorschläge (z.B. aus dem Kindergarten) versuche ich immer mit in die Stunde zu integrieren.
Den Kleinen gelingt es die bereits erworbenen Grundtätigkeiten (Gehen, Laufen, Springen, u.s.w.) von der Grobform zur Feinform zu verbessern. Fortschritte wurden besonders in den koordinativen Fähigkeiten wie z.B. der Gleichgewichtsfähigkeit und in der feinmotorischen Geschicklichkeit deutlich.
Bedauerlich war allerdings die geringe Teilnehmerzahl in den Wintermonaten, in denen das Training auf Ski stattfand. Die bis zu sonst aus 11 Kindern bestehende Gruppe schrumpfte auf ca. 4 Teilnehmer. Überraschend waren allerdings die Vorkenntnisse auf Ski. Fast alle sind dank ihrer Eltern schon einmal Ski- gelaufen und konnten im Training ihre Technik verbessern. Für die kommenden Monate plane ich auch einige Übungsstunden außerhalb der Turnhalle. „Spiel & Spaß in der Natur“ könnte z.B. das Motto sein!

Matthias Zech
(Übungsleiter/ “C“ Lizenz)



Siegerehrung des Kinderlaufes im Kurpark

Jahresbericht der Er & Sie Freizeitsportgruppe

Der Bericht für das Jahr 2004 kann fast unverändert vom Jahr 2003 übernommen werden. Diese Freizeitsportgruppe trifft sich einmal wöchentlich an jedem Donnerstag von 19:30h bis 20:30h.
Da diese Gruppe sich nicht nur aus Ehepaaren zusammensetzt, hat sie einen regen Zuspruch erfahren und ist von 8 Aktiven auf 20 Aktive angewachsen.
Das vom Übungsleiter Bernd Schmidt und Heinz Möhle angebotene und ausgearbeitete Übungsprogramm ist vielseitig.
Neben dem angebotenen Hallentraining, bei dem Gymnastik, Rückenschule, Zirkeltraining und Ballspiele auf dem Programm stehen, wird je nach Jahreszeit Skilanglauf, Wassergymnastik, Waldlauf, Nordic-Walking, Fahrradtouren und Übungen für das Deutsche Sportabzeichen angeboten. Auch die Geselligkeit kommt in dieser Gruppe nicht zu kurz. Viel Freude und Spaß macht immer das Rodeln bei Fackelbeleuchtung, das dieses Jahr mit einer überraschenden Pferdeschlittenfahrt einen tollen Ausklang fand.
Ein ganz besonderer Höhepunkt im Sportjahr ist immer der Jahresabschluss im Dezember in unserem Vereinshaus.
Zum Abschluss des Berichtes rufen wir alle Freizeitsportler(innen) ob jung oder alt auf, macht mit und haltet Euch fit und kommt an jedem Donnerstag von 19:30h bis 20:30h zur Übungsstunde zur Turnhalle Buntenbock.

Mit sportlichem Gruß
Bernd Schmidt u. Heinz Möhle

Damen-Gymnastik-Gruppe-Jahresbericht 2004/2005

Liebe Skikameradinnen und -kameraden, werte Gäste,

Mitglieder der Damengymnastikgruppe sind 13 Frauen - davon kommen im Durchschnitt 7 Damen jeden Dienstag in der Zeit von 18.45 bis 20.00 Uhr. Ich freue mich über jede Dame die etwas für Ihre Gesundheit tut.
Mein Training besteht aus Gymnastik, Schwimmen und Nordic-Walking .Wir nutzen halt immer die Wetterbedingung aus.
Im Sommer hatte ich mich für eine Fahrt zum Landtag nach Hannover angemeldet. Ein Termin für den 31.Januar 2005 bekam ich dann und es waren 26 Personen die daran teilnahmen. Vom Verein waren es nicht viele - aber wir haben noch Gäste aus Clausthal-Zellerfeld mitgenommen. Es war eine sehr interessante Fahrt. Unseren Jahresabschluss bzw. Weihnachtsfeier verbrachten wir in der Gaststätte „Treffpunkt“ in Zellerfeld. Es hat uns allen sehr gut gefallen.
Nun wünsche ich mir eine bessere Beteiligung meiner Damengruppe für 2005.
Auf diesem Wege möchte ich mich beim Vorstand bedanken für gute Zusammenarbeit.
Dem SC-Buntenbock wünsche ich für die Zukunft alles Gute und für die Saison 2005/2006 reichlich Schnee.

Mit sportlichem Ski Heil
Brigitte Möhle – Übungsleiterin

Übungstage, Zeiten und Ort

			Ort
Montags	16.00 – 17.00 Uhr	Psychomotorik für Kinder von 4 bis 6 Jahren	Turnhalle Bubo
Dienstags:	09.00 – 10.00 Uhr	Rückenschule für Jedermann	Turnhalle Bubo
	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining	Skirollerstrecke
	16.00 – 17.00 Uhr	Kindergruppe 4-7 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 – 18.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
Mittwochs:	15.00 – 16.00 Uhr	Kindergruppe 1-3 Jahre	Turnhalle Bubo
	15.30 – 17.00 Uhr	Inline Skating 7-12 Jahre	Clausthal, TU
	18.00 – 19.30 Uhr	Sportabzeichen	Clausthal, TUS
Donnerstags:	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining	Skirollerstrecke
	17.30 – 19.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	18.30 – 19.30 Uhr	Damengymnastikgruppe	Turnhalle Bubo
	19.30 – 20.30 Uhr	Er & Sie – Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo
Samstags:	16.00 – 17.30 Uhr	Nordic Walking	Vereinshaus

Ansprechpartner sind:

Biathlon:	Andreas Böhm	Tel.: 05323 / 5091
Schüler-Jugendgruppe:	Sven Münch	Tel.: 05323 / 2947
Damengymnastik:	Brigitte Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Kindergruppe 1-3 Jahre:	Beate Hirschhausen	Tel.: 05323 / 2947
Kindergruppe 4-7 Jahre:	Matthias Zech	Tel.: 05323 / 2947
Schülergruppe 7-16 Jahre	Sven Münch, Florian Hesse	Tel.: 05323 / 2947
Psychomotorik Kinder 4-6 Jahre	Anita Schinke	Tel.: 05323 / 1738
Wirbelsäulengymnastik: (Rückenschule)	Edda Baumgarten	Tel.: 05323 / 2027 (priv.) Tel.: 05323 / 2604 (dienstl.)
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Heinz Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Inline Skating	Ilka Brinkmann	Tel.: 05323 / 715757
Nordic Walking	Margot Glowik	Tel.: 05323 / 40745

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Heinrich Hille	Ringstraße 19a	Tel.: 05323 / 948503 Tel.: 05323 / 5769 Fax: 05323 / 948504
2. Vorsitzender	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
3. Vorsitzender	Rainer Pätzmann	Ampferweg 7	Tel.: 05323 / 83578
Kassenwartin	Ulrike Hellwig	Hindenburgplatz 3	Tel.: 05323 / 3291
Schriftwartin	Ingrid Nietzel	Zellbach 15	Tel.: 05323 / 1837

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Paul Glowik	Im Oberfeld 29	Tel.: 05323 / 40745
Jugendwart	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
Frauenwartin	z.Z. nicht besetzt		
Biathlonwart	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
Sprungwart	Norbert Schinke	Alte Fuhrherrenstr. 22	Tel.: 05323 / 1738
Pressewartin	Anke Schmidt	Im Oberfeld 23	Tel.: 05323 / 1716
Streckenwart	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807
Gerätewarte	Roland Schmidt Werner Zech	Im Oberfeld 23 Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 1716 Tel.: 05323 / 5807

Vereinshaus		An der Trift 6b	Tel.: 05323 / 78301 Fax: 05323 / 78301

Aufnahmeantrag

Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Verheiratet seit: ....

Mitgliedschaft ab: ....

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag jährlich / halbjährlich / vierteljährlich zu Lasten meines Girokontos

Nr. .... Bankleitzahl ....
bei ....
durch Lastschrift einzuziehen.

Clausthal-Zellerfeld, den ....

Eigenhändige Unterschrift ....

Beiträge:	Kinder, Jugendliche (bis 18 Jahre)	Euro	15,00 / Jahr
	Erwachsene (über 18 Jahre)	Euro	30,00 / Jahr
	Ehepaare	Euro	48,00 / Jahr
	Familienkarte: (einschl. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)	Euro	60,00 / Jahr

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben. Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.